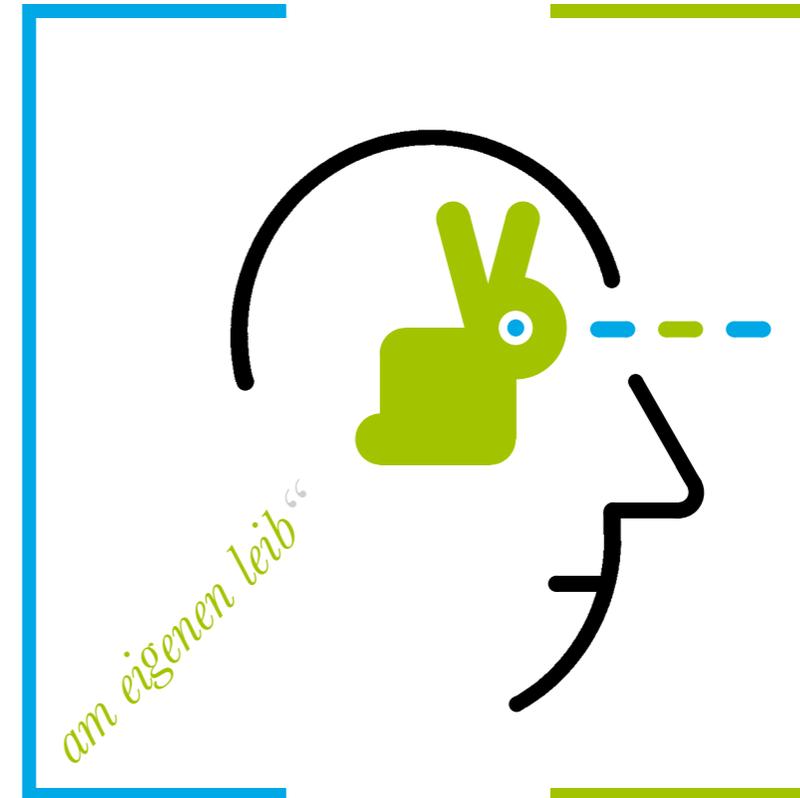


Werkkatalog
der Klasse 4b der
Grundschule

Luckau

mit Klassenleiterin
Jana Saß
und Betreuerin
Christine Richter

Spreewald Survival
vom 4. bis 6.
September 2023



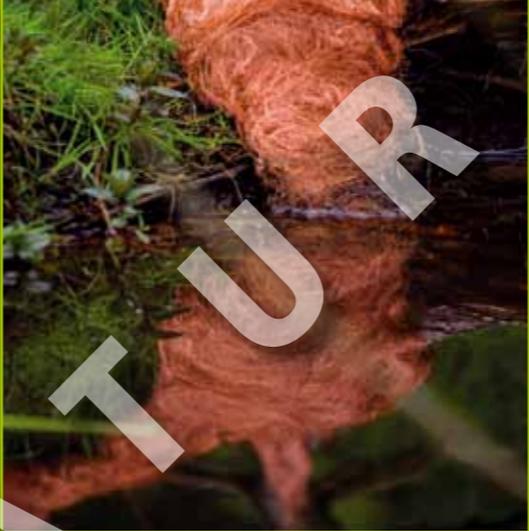
„unverpackt“

am eigenen Leib



© GRAFIK HARALD LARISCH

AUGUST 2023



Die *aquamediale* und ihre Kinder

Harald Larisch / Kurator *aquamediale* 15

PRÄAMBEL **W**asser ist Leben. Dies ist das zentrale Thema des vagabundierenden Kunstfestivals *aquamediale*. Das fließende und verbindende Element mit seinen zahlreichen künstlerischen Interpretationen begleitet die Menschheit auf faszinierende Weise durch ihre Geschichte – von der Antike bis zur zeitgenössischen Kunst. Alle zwei Jahre ruft die *aquamediale* nationale und internationale Künstler auf, ein aktuelles Thema in einem kollegialen Projekt zu realisieren und die Ergebnisse in die Spreelandschaft und zur Diskussion zu stellen. Die Objekte und Installationen künden Besuchern und Bewohnern vom Wert allen Lebens und stiften Identität für die Zukunft. Der Betrachter wird erfahren, dass das Gewisse ungewiss und das Bekannte unbekannt sein kann, indem die Dialektik des Alltags durch spielerische Irritationen sichtbar gemacht wird. Die kopfstehende Betrachtung der Begriffe und der gespiegelte Blick auf die Dinge erfrischen das Denken und ermöglichen eine neue Wahrnehmung. Veranstaltungen in verschiedenen Orten bieten vielfältige Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches. Integrierter Bestandteil der *aquamediale* sind KinderKunstProjekte. Unsere Zukunft entsteht aus der Reibung der Generationen. Zwei Zeiten stoßen aufeinander : Vergangenheit & Gegenwart, Erfahrung & Interesse. Kinder sind ernstzunehmende Künstler und naive Erwachsene. Ihre Sichtweise verzaubert und zeigt Möglichkeiten ...

Grundschule Luckau / Klasse 4b

mit Klassenleiterin Jana Saß und Betreuerin Christine Richter

bei Spreewald Survival vom 4. bis 6. September 2023



Arbeit von Elisa.

*Feuer machen ohne
technische Hilfsmittel hat sie
besonders fasziniert.*

*Durch die kopfstehende
Betrachtung des Bildes wird
ihr Feuer zum Baum und
offenbart uns die Dialektik von
Entstehen und Vergehen.*

4. September : Projekttag : Survival 1

5. September : Projekttag : Survival 2

6. September : Projekttag : Natur & Kunst





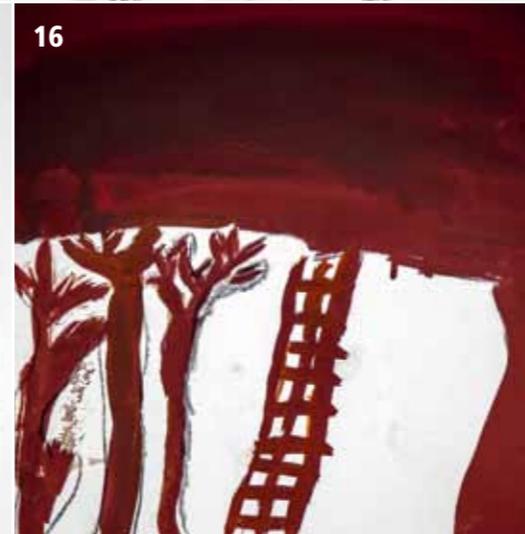
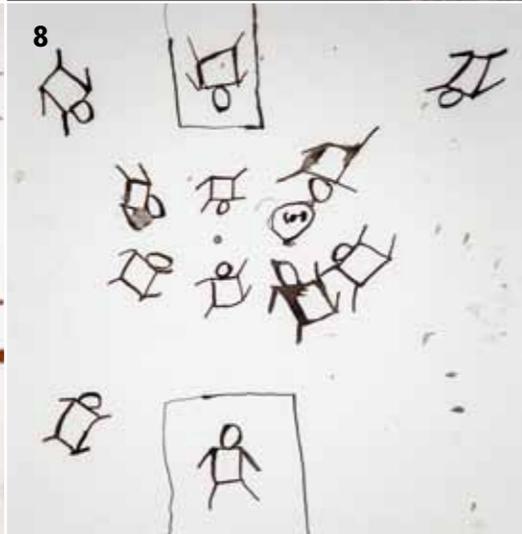
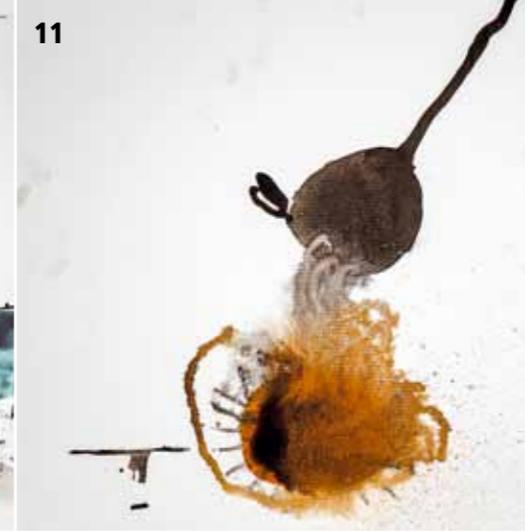
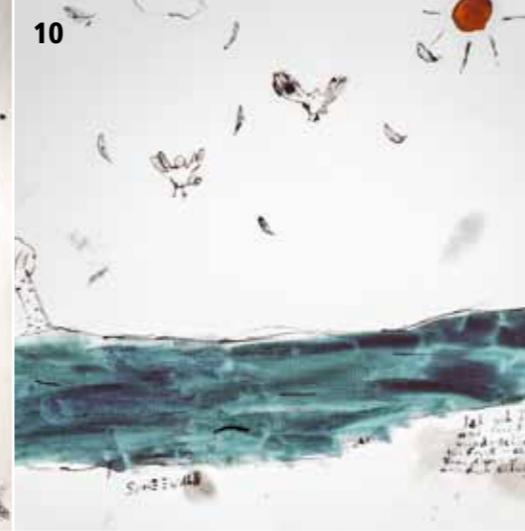
In und mit der Natur

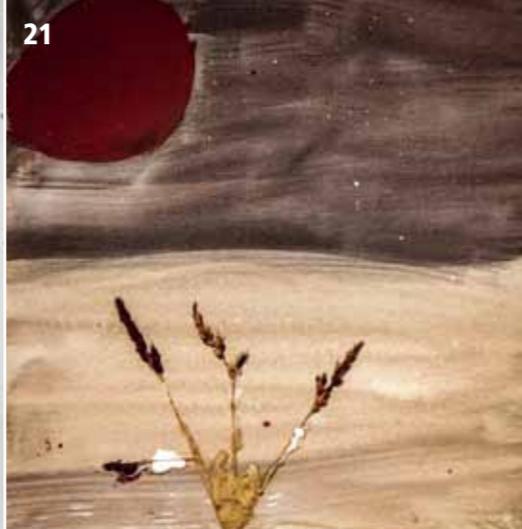
Künstler Micha Brendel & Kurator Harald Larisch

Die Arbeit des Künstlers Micha Brendel knüpft konzeptionell unmittelbar an die Erlebnisse der Jugendlichen im Spreewald Survival Camp an. Mit sparsamen Mitteln, Techniken und natürlichen Materialien, die weitgehend in der naturnahen Umgebung des Camps zu finden sind, werden besonders tief erlebte Eindrücke und die gemachten Erfahrungen künstlerisch umgesetzt. Die Gruppe wird sensibilisiert, ihre Erlebnisse in Wald und Flur bewusst wahrzunehmen und natürliche Materialien wie Blätter, Federn und Samen zu sammeln, aber auch Ungewöhnliches und zuvor noch nie Gesehenes. Aus ihren Beobachtungen, Empfindungen und Erfahrungen in und mit der Natur entsteht bei jedem das künstlerische Thema. Am letzten Tag werden all die Geschehnisse und Funde mit gestalterischer Kraft verknüpft. Größe und Format der Malpappen sind für alle gleich, so dass sich die einzelnen fertigen Ergebnisse in einer Ausstellung addieren können. Es entstehen Collagen und Bilder aus Sand, Erden, Ruß, Holzkohle, Beerensaft, Schwarzerlensud, Tinte aus Pflanzen und selbst hergestellte, alchemistische Eisengallustinte. Auch die Mal- und Zeichengeräte bestehen größtenteils aus Fundstücken von Wiese, Wald und Wasser: Federn, Hölzer, Blütenstände, Moos, gespitzte Äste und einfach alles, was sich zwischen den Fingern gut zum Gestalten anfühlt.









- 1 Marit
- 2 Paul
- 3 Jayden
- 4 Lara
- 5 Emma
- 6 Hanna
- 7 Sama
- 8 Lion
- 9 Jonas
- 10 Anna
- 11 Ben
- 12 Ole Karl
- 13 Luisa
- 14 Elisa
- 15 Leonie
- 16 Nele
- 17 Emily
- 18 Malu
- 19 Lena
- 20 Arne
- 21 Pia
- 22 Constantin
- 23 Assma
- 24 Ibrahim

Hallo Harald und Micha

Die Zeit Zeifen im Camp wohn schön
 ichf fande alles schön aber das Kunst-
 projekt fand ich richtig gut, ich habe ein
 Lagerfeuer gemald ich fand gut das wir mit
 Feder schreiben durften, die Nachtwanderung
 fand ich irgendwie gruselig, wir hatten Angst
 wo Mario mit dem roten Licht geleuchtet hatte.
 Das Lagerfeuer am Abend fand ich sehr gut
 am gruseligsten fand ich die Geschichte
 von Anna mit der Puppe. Die Spiele haben
 mich auch sehr Interessiert. In meinem Zelt
 warneis ganzom Tag lang Spinnen aber zum
 Glück war Jenny da sie hat die Spinnen
 entkurt so das wir wieder in unserem Zelt
 schlafen konnten. Die warmen Brötchen am
 Morgen fand ich sehr gut die waren so lecker.
 Das Zelte aufbauen war irgendwie schwer
 zum Glück haben Jenny und Mario uns
 geholfen gehabt. Alle Zelte sahen echt gut
 aus. Also mir hat es sehr gut gefahlen.

Bis Bald

Klassenfahrt

Lieber Harald und Micha, mir hat besonders das Kunstprojekt gefallen. Ich war so inspiriert, das ich das zuhause noch einmal machen werde und ich dann in den Wald gehe. Ich würde allen was ich braucht aus der Natur wie Federn, Rinde und so weiter. Mir hat auch gefallt gefallen das Rast machen. Das mache ich auch mal an meinen Geburtstag. Ich würde gerne noch mal kommen und alles wiederholen. Schade, dass die Zeit so schnell vorbei war. Ich vermisse ich auch jetzt schon.
Eure Emily

Zeit

Ich fand die Korrektur toll.
Ich fand auch noch schön das wir unter den Springer laufen. Ich hab mich gefreut das wir Zeit gemacht haben.
Schön fand ich auch das wir Überraschung gemacht haben.
Es war auch schön das wir eine Nachtwanderung gemacht haben.
Es war auch sehr schön das wir Kunst gemacht haben.

nicht gut
nicht toll
fand ich das Lächeln nicht schön
fand ich das wir so viel Juckten im Zell hatten.

IBRAHIM

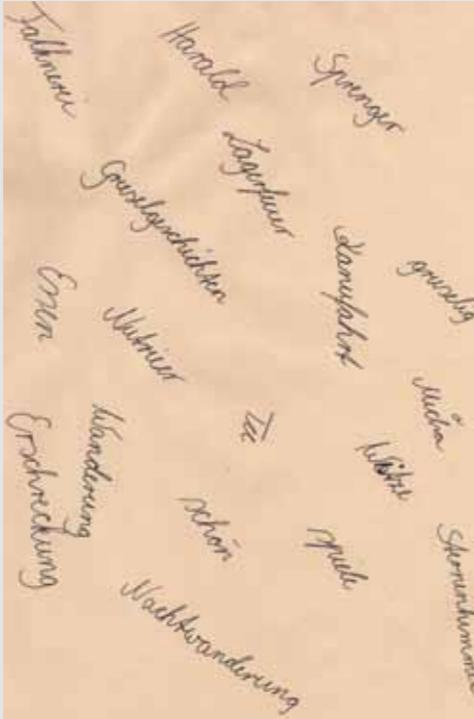
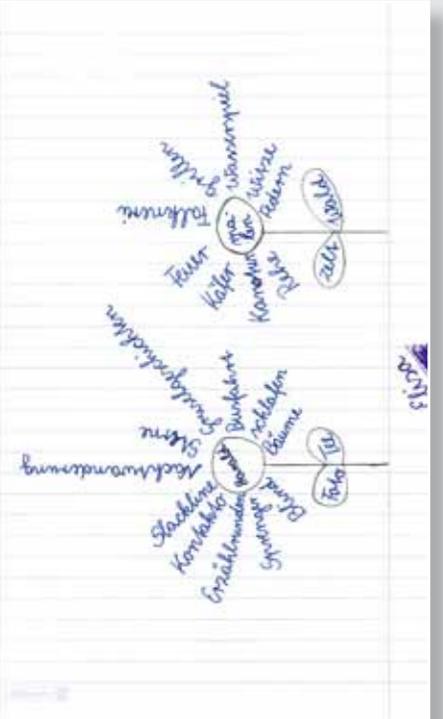
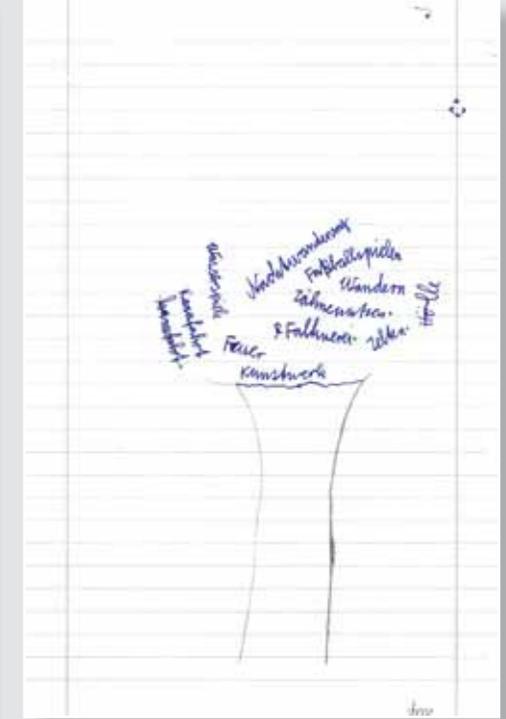
hallo Michar ich wollte noch um die 20 Klassenfahrt was sagen was mir toll fahrt oder was mir nicht so gut war das schne zu sein aber was ich die aber toll fahrt was das was in der nacht sparsparen, spannsport und das Kunstprojekt und das wir gefühlvoll ist haben aber was ich ich klich fahrt was das mit den Matraschen weil das Neus mit aber geflogen ist auf der Neuse was noch aufpassen drauf und das ist 2. es war auf den Boden und aber auf den Boden waren kleine ~~Wald~~ stücke und haben auf das die Neuse d. ~~gefällt~~ und das will das te Ende.

11 Holz 12 geklebt 13 Kunstrecht

Lieber Harald,

die drei Tage waren sehr schön. Am besten hat mir die Kamm-Tour gefallen weil es sehr lustig diese Rutsche runter zu Rutschern und die Zeit in die Schluse zu fahren, die Nachtwanderung hat mir auch gut gefallen wir haben zum Schluss noch in den Himmel geguckt haben und den Nordstern gesehen haben. Außerdem hat mir die Wanderung gefallen uns wurde nämlich sehr viel erklärt wir haben zwei Spiele gespielt und wir sind die Hölle runter lang gegangen, wie Camps durften wir auf die Slackline Balansieren. Das Kunstprojekt hat mir auch super gut gefallen es war toll weil wir uns etwas ausrechnen durften was wir malen durften und weil die Farben auch sehr schön waren. Was ich noch toll fand das Essen war sehr lecker vor allem das Mittagessen das Frühstück und Abendbrot war auch sehr lecker. Auch die Falknerie war auch sehr schön, ich hatte eine Eule auf dem Arm. Das Feuer war auch toll weil wir alle zusammen rassen und weil alles einfach toll war. Was mir nicht so gut gefallen hat war das Zelt weil es sooo kalt war in der Nacht, die Wärme konnte ich auch nicht so toll weil es zu warm war, aber das fand ich. Aber sonst hat mir alles an den drei Tagen gefallen und ich war gerne noch länger da geblieben aber wir mussten schon wieder zurück.

Um: Note



Paul	
schön	Karte
schön	am Feuer sitzen
nicht schön	spiele spielen
nicht schön	Zähne putzen
schön	Wanderung
schön	das Malen
schön	das Mittagessen

hallo lieber Harald

Ich finde die Farben beim Kunstprojekt wunderbar schön. Es war schön. Aber am Feuer zu sitzen. Die Wanderung im Wald hat mir gefallen. Aber es war das Feuer aus dem Wald gefüllt hat und mit einem uns mit einem 23 Streifen haben sie Tasse mit Tee gemacht. Wir waren alleine abend in den Wald eine Lampe gegangen und mit Frau soll und keine vorgegangen sind, hat Vater und Frau Satz uns erzählt hat. Im Dämmung sind wir es oben die grand geschichten zu erzählen und die Wälder. Die Nacht von den einen Berg sehr wunderschön. Die Bildhauer war schön was der Uhu und die Segel im die Luft abgeben. Die Spiele die wir wir da gespielt haben hat sehr viel Spaß gemacht. In den heißen Tagen sind wir unter den Baumspangen gegangen. Die Spiele erzählen und eine Hand die Zeit so wir auf einen kleinen Planeten waren und mit einem Uhu über die Welt. Das waren sehr viele Bilder. Aber da 4 sind.

Der *aquamediale*-Partner : *Spreewald Survival*

www.spreewald-survival.de



Projekt-Inhalte :

- Feuer machen
- Kochen auf offener Flamme
- Bau von Unterkünften
- Gewässerüberquerung
- Orientierung mit Kompass
- Herstellen eigener Werkzeuge
- Bogenschießen
- Vertrauensübungen
- Erste Hilfe
- Knotenkunde
- Floßbau
- Spiele
- Nachtwanderung

KinderKunstProjekt :

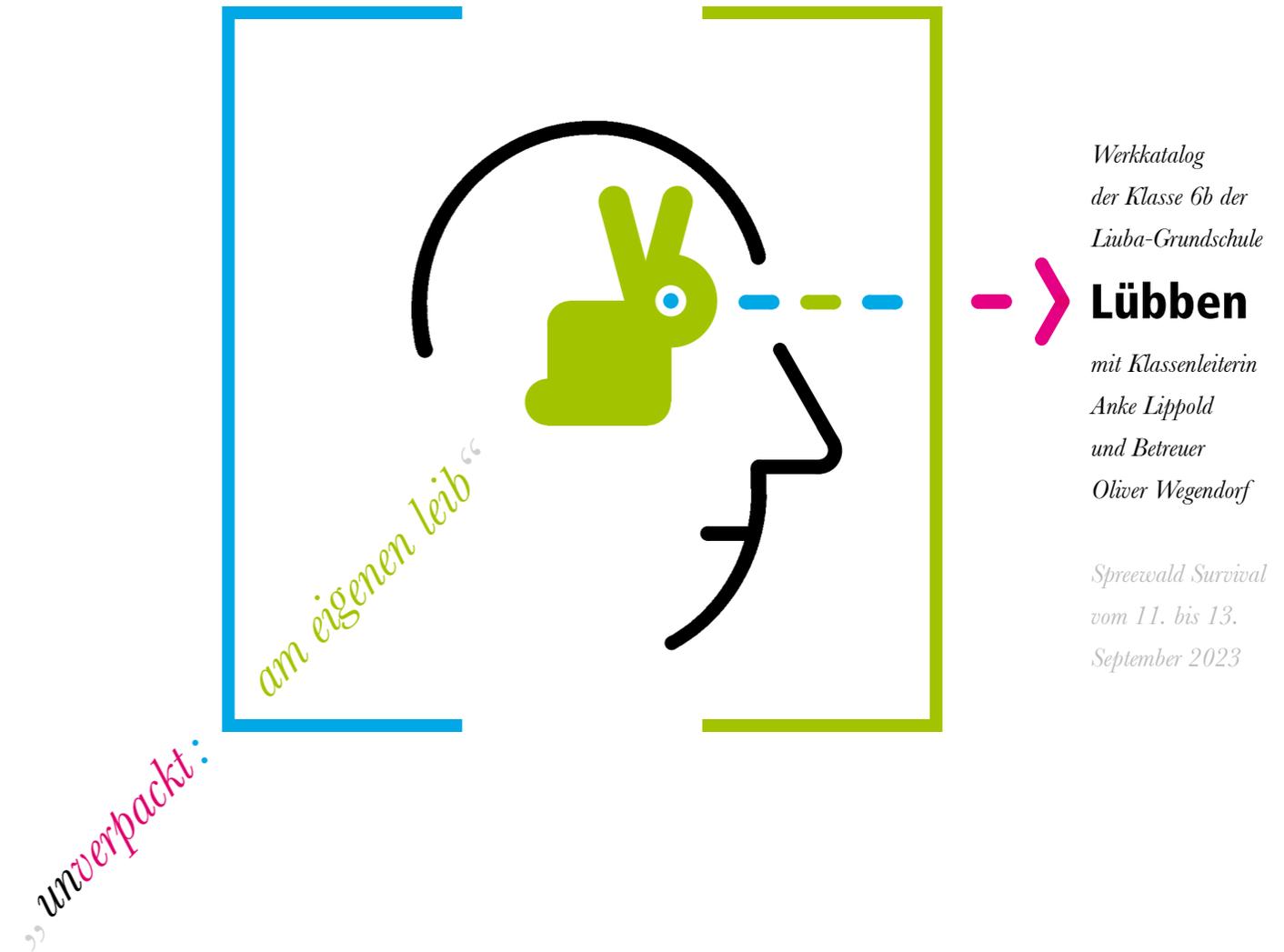
- Umsetzung der Erlebnisse

- ### ZIELE
- Sensibilisierung gegenüber der Natur
 - Schulen der eigenen Körper- und Sinneswahrnehmung
 - Stärkung des Selbstwertgefühls
 - Kompetenzstärkung
 - Spielerische Förderung von Gemeinschaft & Vertrauensübungen



© GRAFIK HARALD LARISCH

AUGUST 2023



*Werkkatalog
der Klasse 6b der
Liuba-Grundschule*

Lübben

*mit Klassenleiterin
Anke Lippold
und Betreuer
Oliver Wegendorf*

*Spreewald Survival
vom 11. bis 13.
September 2023*

DANIEL DEFOE
Robinson Crusoe

ERSTER TEIL

Das Leben
und die höchst merkwürdigen Abenteuer
des Robinson Crusoe
aus York,
eines Seemanns,
der achtundzwanzig Jahre lang ganz allein
auf einer unbewohnten Insel vor der Küste Amerikas
nahe der Mündung des großen Orinokostroms lebte,
dorthin verschlagen durch einen Schiffbruch,
bei dem die gesamte Mannschaft
außer ihm umkam.
Mit einem Bericht,
wie er schließlich auf seltsame Weise
durch Piraten befreit wurde.
Von ihm selbst geschrieben.

Mit 100 zeitgenössischen Kupferstichen

1981
Gustav Kiepenheuer Verlag
Leipzig und Weimar



Ein Gewitter versetzt Robinson in Schrecken ...

Das **KinderKunstProjekt**

Harald Larisch / Kurator aquamediale 15

DIE IDEE Seit ein Tischler die erste Tür geschreinert hat, gibt es ein Drinnen und ein Draußen. Das Draußen ist nass, kalt und unsicher. Unser gemütliches Zuhause ist immer trocken, warm und sicher. Und in dieser Sicherheit öffnen wir mit einem Klick ein weiteres Türchen und bauen uns unsere digitale Vorstellung von der Natur als eine heile Welt. So wird uns die Wirklichkeit fremd und fremder ...

Robinson Crusoe strandet vor ca. 300 Jahren durch Schiffbruch an einer abgelegenen Insel im Mündungsgebiet des Orinoco. Für Robinson wird seine einsame Insel zu einer Wiedergeburt seiner Kreativität, indem er in und mit der Natur zu leben lernt. Mit primitiven Mitteln säht, jagt und fischt er dort 28 Jahre lang, bis er aus seinem einfachen Paradies wieder in die komplizierte Zivilisation Englands entführt wird. Dies war unser erster Ansatz für das KinderKunstProjekt der aquamediale 15 : Eine kleine Gruppe einen Tag und eine Nacht auf der Insel Wussegk aussetzen und ihre Erfahrungen mit der „UNART NATURE“ künstlerisch umsetzen. Aber so funktioniert eine Zivilgesellschaft nicht. Da gilt es Gesetze einzuhalten und Sicherheit zu gewährleisten. Wir sind sehr froh, mit „Spreewald Survival“ einen Partner gefunden zu haben, der unsere etwas radikalen Vorstellungen vom „Sprung in die Natur“ kenntnisreich relativiert und für die lange Entfremdung von der Natur Formen einer behutsamen Annäherung entwickelt hat. Vielen Dank Jenny und Mario!

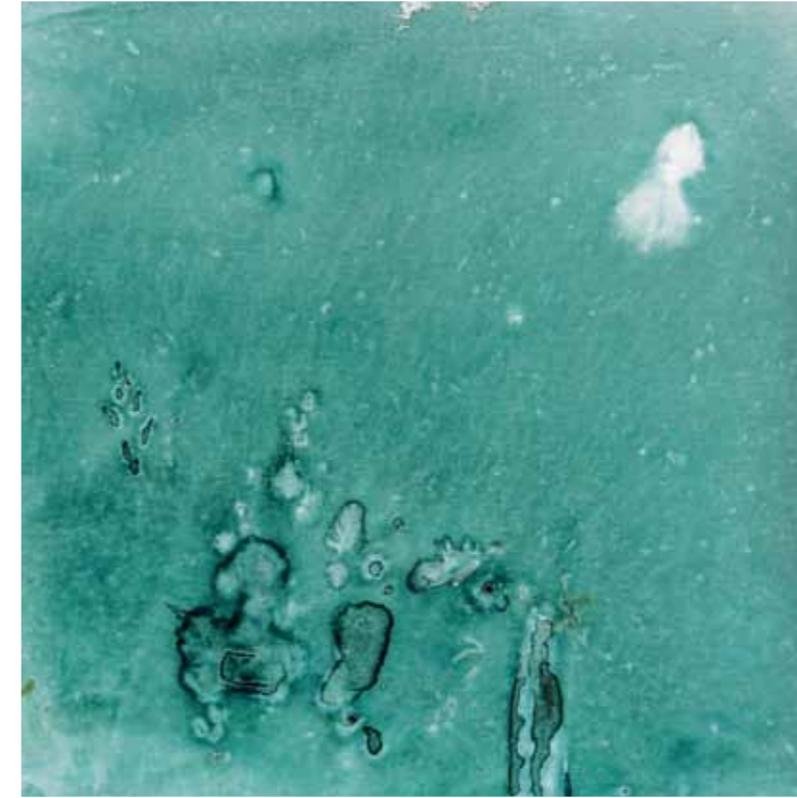
Liuba-Grundschule Lübben / Klasse 6b

mit Klassenleiterin Anke Lippold und Betreuer Oliver Wegendorf
bei Spreewald Survival vom 11. bis 13. September 2023



Arbeit von Alfred.

*In der letzten Nacht hat es
geblitzt und gedonnert,
so dass alle aus ihren Zelten in
die Schutzhütte gezogen sind.
Dieser Blitz ist wirklich
beeindruckend und hätte sicher
auch Robinson erschreckt!*



Arbeit von Piet.

*Seine in der Natur gesammelten
Gräser hinterlassen zarte
Abdrücke der Erinnerung
auf der mit natürlichen
Pigmenten gefärbten Fläche.*

11. September : Projekttag : Survival 1

12. September : Projekttag : Survival 2

13. September : Projekttag : Natur & Kunst





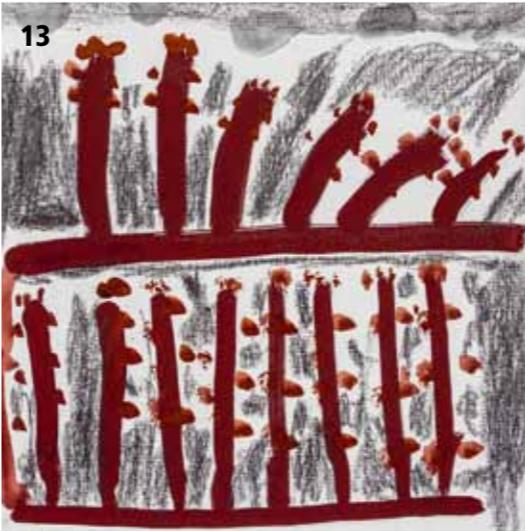
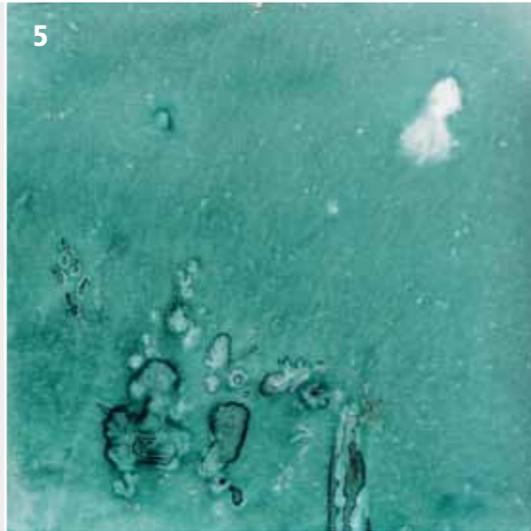
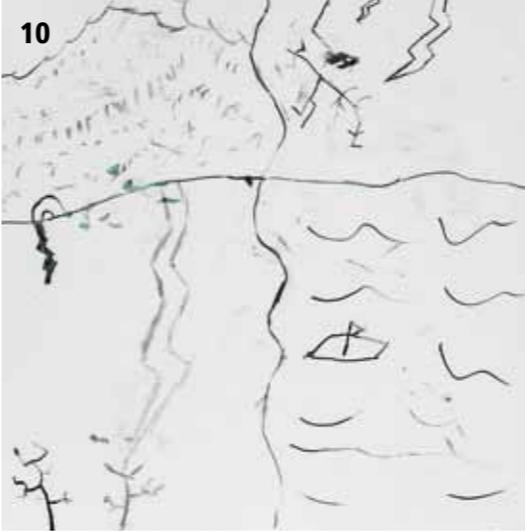
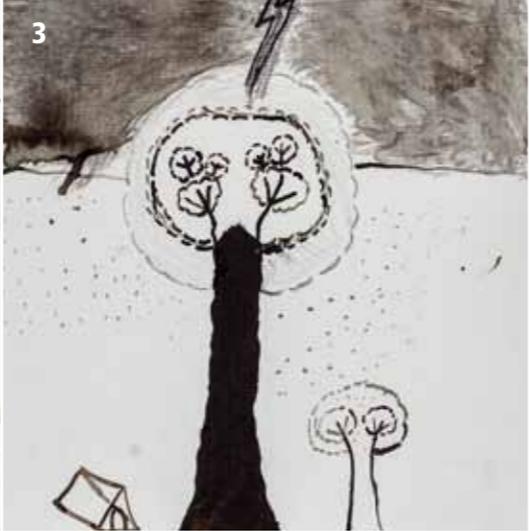
In und mit der Natur

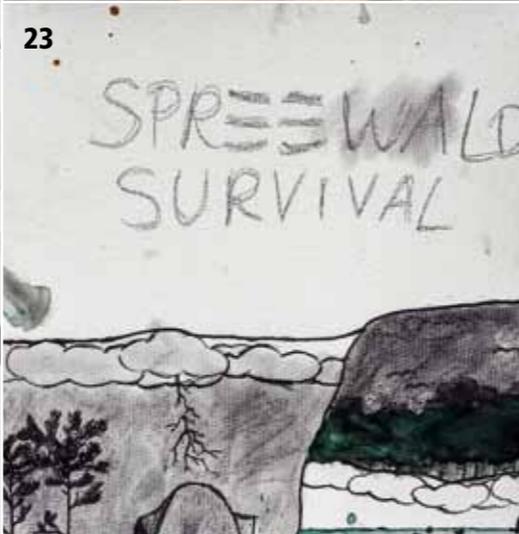
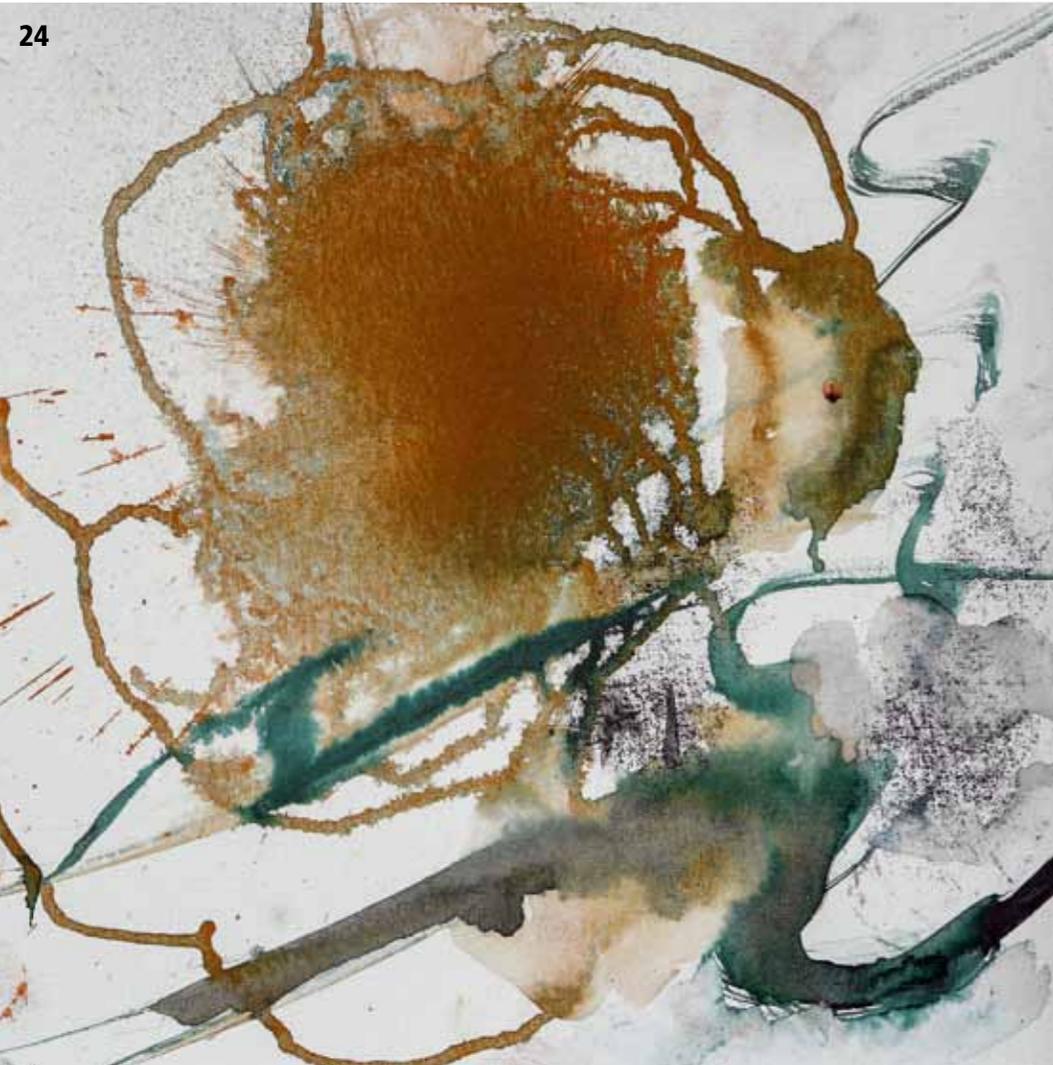
Künstler Micha Brendel & Kurator Harald Larisch

Die Arbeit des Künstlers Micha Brendel knüpft konzeptionell unmittelbar an die Erlebnisse der Jugendlichen im Spreewald Survival Camp an. Mit sparsamen Mitteln, Techniken und natürlichen Materialien, die weitgehend in der naturnahen Umgebung des Camps zu finden sind, werden besonders tief erlebte Eindrücke und die gemachten Erfahrungen künstlerisch umgesetzt. Die Gruppe wird sensibilisiert, ihre Erlebnisse in Wald und Flur bewusst wahrzunehmen und natürliche Materialien wie Blätter, Federn und Samen zu sammeln, aber auch Ungewöhnliches und zuvor noch nie Gesehenes. Aus ihren Beobachtungen, Empfindungen und Erfahrungen in und mit der Natur entsteht bei jedem das künstlerische Thema. Am letzten Tag werden all die Geschehnisse und Funde mit gestalterischer Kraft verknüpft. Größe und Format der Malpappen sind für alle gleich, so dass sich die einzelnen fertigen Ergebnisse in einer Ausstellung addieren können. Es entstehen Collagen und Bilder aus Sand, Erden, Ruß, Holzkohle, Beerensaft, Schwarzerlensud, Tinte aus Pflanzen und selbst hergestellte, alchemistische Eisengallustinte. Auch die Mal- und Zeichengeräte bestehen größtenteils aus Fundstücken von Wiese, Wald und Wasser: Federn, Hölzer, Blütenstände, Moos, gespitzte Äste und einfach alles, was sich zwischen den Fingern gut zum Gestalten anfühlt.









- 1 Henry
- 2 Tim
- 3 Jannes
- 4 Paul
- 5 Piet
- 6 Jake
- 7 Liah-Sophie
- 8 Jakob
- 9 Melanie
- 10 Maxim
- 11 Fabienne
- 12 Valentin
- 13 Elias
- 14 Alfred
- 15 Felicitas
- 16 Leila
- 17 Marvin
- 18 Pia
- 19 Nura
- 20 Paulina
- 21 Jean-Piere
- 22 Harald
- 23 Leni
- 24 Probeblatt

www.aquamediale.de www.kuenstlerhaus-eisenhammer.de

IMPRESSUM

Herausgeber : Förderverein aquamediale e.V.

Beethovenweg 14 / 15907 Lübben (Spreewald)

Verantwortlich : Norbert Schmidt, Marianne Sievers, Benjamin Kaiser

Inhalt & Grafik & Layout : Harald Larisch

Redaktionsschluss : 20. 9. 2023

Harald Larisch / Kurator

Anika Meißner / Projektleitung

Micha Brendel / Künstler

Fotonachweis : Harald Larisch : Bildersseite Camp Luckau :

6.2 / 6.5 / 6.7 / 6.9 / 6.10 / 6.11 7.1 / 7.3 / 7.4 / 7.7 / 7.8 / 7.9 / 7.10

Bildersseite Kunst Luckau :

10.3 / 10.12 / 11.2 / 11.3 / 11.4 / 11.10 / 11.11 / 11.12 / 11.13

Bildersseite Camp Lübben : 6.1 / 6.2 / 6.5 / 6.8 / 7.2 / 7.4 / 7.9

Bildersseite Kunst Lübben : 10.10 / 10.11 / 11.1 / 11.3 / 11.4 / 11.10 / 11.12

Spreewald Survival : Luckau : 6.12 / 7.2 / 7.5 / 7.11

Lübben : 6.6 / 6.7 / 7.1 / 7.3 / 7.5 / 7.7 / 7.10

FRAMERATEMEDIA / Stefan Otto

ISBN : 978-3-939725-15-2

Sponsoren : Spreewood Distillers GmbH



und Künstler Robin Zöffzig

Dieses Projekt wird gefördert durch :



